

wenig Mir solend iren die 3000 gl. zeigen vor si sol Zins in ziechen, jtem die Mässen so von der [St. Konrads]pfruond ghalten zal auch niemant, ich weis nit wie ich thun sol, des Burkhart sülzers [=S u l z e r] säligen fraw sagt si woll sicherlich und Redlich Zalen, Man sole komen und alles uf schriben, die heütt woll si verkaufen die alte schuld beide Zinsen legen, das in kurzem, han gseit wols dir zu wissen thuon, wan dem also sig wärdest du wol zefriden sin, grüz Mir die femia [=Euphemia H o n e g g e r] die kinder⁵ ...

Eüwerem Herr pfarherrn [von Bremgarten, Johann M a h l e r] wellest anzeigen (wan du glägenheit hast) ich hab für jn Zalt bim ochsen [in Zug] 14 gl. 11 ss, ob Er zufriden und wie vil Er jez witer beger, 15 kronen schik ich nach fryburg [wo deren Sohn Beat Konrad W i c k a r t am Jesuitenkolleg studierte]⁶".

1) s. AH 69/117

2) Dessen Frau Anna Maria H e g n e r war wenig zuvor verstorben, s. AH 87/88.

3) Text zerstört und sinngemäss ergänzt

4) Text, d.h. 1-2 Worte, zerstört

5) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana, "Bio-Bibliographie" 863 7.5.1. ff

6) s. AH 34/80 Anm. 4

Original, mit Siegel - AH 87, 79-80

1640 März 20., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOREN] VALERIO [DI SALUZZO, CONTE]
DELLA MANTA, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Ayant ... [promis] mes tres affectionez services, Je vous rend des graces infinies, pour vos grands faveurs envers noz affaires [- Streitigkeiten zwischen der sav. Regentin C h r i s t i n e d e F r a n c e und den sav. Prinzen M a u r i c e und T h o m a s F r a n z I. -]. Je vous faict neantmoins scavoir; come ie me suis peu esmerveillez de voire, que voz [gemeint Stadt und Amt Zugs] Deputez [Wolfgang W i c k a r t und Niklaus II. I t e n] dans la Diète [der IX kath. Orte] de Lucerne [vom 14. bis 16. März 1640]¹ ont plus panché à la faveur du Conte [Michele] Antoine de la Mante [=D e l l a M a n t a, dem Ambassadors der obgenannten sav. Prinzen]², qu'ils n'avoient dans leurs instructions selon que vous m'aviez escrit, ce que contrairement ne leurs pourat apporter aucun profit, et s'il advenoit, qu'il fusse receu en

qualité d'Ambassadeur, le Roy tres Chrestien [L u d w i g XIII.] en seroit offence. J'ay receu hier une lettre³ de Madame Royale [der obgenannten Regentin] adressee aux 6 Cantons Catholique ses Confederez [=VII kath. Orte ausg. SO], laquelle serat pour opposer aux partiales du dit Conte Antoine, de laquelle ie vous envoie une copie aiant envoie l'original subit aux Deputez à Baden [- Tagsatzung der XIII Orte vom 18. bis 24. März 1640; Stadt und Amt Zug war dabei wiederum durch Wolfgang Wickart und zusätzlich durch Oswald E t t e r vertreten -]⁴ et vous verrez à quel terme s'en irat l'affaire⁵ du Capitaine [Hieronymus] Stocher [=S t o c k e r] ... [?]⁶ lequel referay mes parts."

1) s. EA V 2, 1159 (Nr. 921)

2) Zum Hintergrund s. spez. AH 20/88

3) s. EA V 2, 1164 1

4) s. ebenda 1162 (Nr. 922)

5) Zum Hintergrund s. AH 45/63

6) *avec l'affaire du Capitain Stocher l'hoi le quel referay mes parts.*

Original - AH 87, 81-82 - Blatt 81^v und 82 leer

31

1633 September 10.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNERN UND RAETEN DER [MIT SAVOYEN VERBUENDETEN] VI KATH. ORTE - VII AUSG. SO - AN DEN HERZOG VON SAVOYEN, [VIKTOR AMADEUS I.]

EA V 2, 767 f

"Es hatt sich nit allein us Uewer Fürstl. Durchlaucht schreiben vom 26. Julii [1633], Sonder auch us Hauptman Ludwig am Ryns [=A m r h y n] unnsrerer getrüwen L.A.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern lieben getrüwen Burgers, gethrüwem bericht mit meererem erscheint, die sonderbare hoche affection, neigung unnd wolgewogenheit mit wöllicher U. Fürstl. Durchlaucht gegen unns ganz gnedig unnd Pundtsgnosisch zebearren unnd continuieren gemeint unnd gewillet. Wölliche so gutherzige unnd lobliche offerte, nebent dem Sy unns gemeinlich ufs höchste erfrowt unnd erlustiget, unns auch billich obligiert unnd verpflichtet, U. Fürstl. Durchlaucht des halber als hiemit in waarer Pundtsgnosischer ufrichtigkeit beschicht, schuldigen dankh zesagen, unnd Sy darnebens dienstflyssig unnd Pundtsgnosisch Ze Pitten, Sy unns unnd unseren Stand fürbas unnd alle Zytt, fürnemblich aber by disen sogar ungewüssen Zwei-